



Das Präsidium
Referat für Presse-
und Öffentlichkeitsarbeit

Universität Potsdam · Am Neuen Palais 10 · 14469 Potsdam

An die Damen und Herren
von Presse, Rundfunk und Fernsehen

Bearbeiter/-in: Antje Horn-Conrad
Telefon: 0331/977-1665
Telefax: 0331/977-1130
Geschäftszeichen:
Datum: 07.06.2012

Medieninformation Nr.: 2012-107

Systemakkreditierung stärken und weiterentwickeln – Neue Wege durch Quality Audit-Verfahren

*Das Verbundprojekt Netzwerk „Quality Audit“ unterstützt die Empfehlungen
des Wissenschaftsrats vom 29.05.2012*

Die Verbundpartner im Netzwerk „Quality Audit“ – Universität des Saarlandes, Universität Potsdam, Technische Universität Kaiserslautern und Leuphana Universität Lüneburg – begrüßen die Empfehlungen des Wissenschaftsrates zur Weiterentwicklung des Akkreditierungssystems vom 29. Mai 2012 und sehen sich mit ihrem Projekt bestätigt. Der Wissenschaftsrat empfiehlt die Struktur des Akkreditierungssystems zurzeit nicht grundlegend zu verändern und besonders innovative Hochschulen durch eine Experimentierklausel zur Anwendung anderer Verfahren der externen Begutachtung zu unterstützen.

Gegenstand des Verbundprojekts Netzwerk „Quality Audit“ ist die Entwicklung und Erprobung eines netzwerkorientierten Quality Audit-Verfahrens, welches im Rahmen des Bund-Länder-Programms „Für bessere Studienbedingungen und mehr Qualität in der Lehre“ (Qualitätspakt Lehre) gefördert wird. Die Entwicklung und Erprobung wird 2016 abgeschlossen sein.

Das Quality Audit-Verfahren zielt darauf hin, innerhalb des Instrumentariums der Systemakkreditierung eine Professionalisierung der universitären Selbststeuerung zu unterstützen. Das Verfahren fördert die Entwicklung von Standards für „gutes Qualitätsmanagement“, hilft Akkreditierungsprozesse zu vereinfachen und schließt die durch die Akkreditierung auferlegte Beratungslücke. Die beteiligten Experten des Hochschulmanagements verstehen sich als „critical friends“ und beraten sich in einer vertrauensvollen Atmosphäre. Über diesen intensiven und offenen Austausch zwischen Hochschulen, Agenturen und weiteren Experten, wie er auch vom Wissenschaftsrat empfohlen wird, fördert das Quality Audit-Verfahren die Qualitätsentwicklung in den Hochschulen und ergänzt die Akkreditierung deshalb optimal. Die Standards guter Qualität in Studium und Lehre werden somit deutschlandweit vergleichbar und transparent gemacht.

W o W i s s e n w ä c h s t – W W W . U N I - P O T S D A M . D E

Bankverbindung:
WestLB Düsseldorf
Kontonummer: 7110402844
BLZ: 300 500 00

Dienstgebäude:
Am Neuen Palais 10,
Haus 9
14469 Potsdam

E-Mail:
presse@uni-potsdam.de
Internet:
<http://www.uni-potsdam.de/presse>

Die Freiheit der Hochschulen, nach erfolgreich erlangter Systemakkreditierung die Verantwortung für die Qualitätssicherung ihrer Studiengänge vollständig übernehmen zu können, möchten die Hochschulen nicht aufgeben. Andere Verfahren verfügen derzeit nicht über ein entsprechendes Anreizsystem; auch deshalb ist insbesondere das Verfahren der Systemakkreditierung bis auf weiteres unverzichtbar. Nachdrücklich begrüßen die am Verbundprojekt beteiligten Akteure die vom Wissenschaftsrat empfohlene Experimentierklausel. Besonders innovativen Hochschulen wird damit der Weg eröffnet, unter Aufsicht des Akkreditierungsrates andere Verfahren der externen Begutachtung anzuwenden. Ein solches Verfahren kann das Quality Audit-Verfahren sein, welches beratend, profil- und verbesserungsorientiert ausgerichtet ist. „Aus unserer Sicht ist das im Rahmen des Projekts 'Quality Audit' entwickelte Auditverfahren genau dazu geeignet“, sagt Prof. Dr. Andreas Musil, Vizepräsident für Lehre und Studium der Universität Potsdam. „Wir schließen somit gleich zwei Lücken in den bisherigen Verfahren: Zum einen etablieren wir kompetente Beratungsinstanzen, die nicht als Kontrolleure fungieren, und zum anderen machen wir das Zertifizierungsverfahren selbst beweglicher und praktikabler. Damit erreichen wir wichtige Fortschritte für die Sicherung der Qualität von Studium und Lehre.“

Das Quality Audit-Verfahren hilft nicht nur Qualität zu sichern und zu steigern, es unterstützt auch die Entwicklung des Qualitätsgedankens aller Hochschulangehörigen. Eine Aktivierung und Beteiligung aller Hochschulgruppen, von den Studierenden bis hin zur Hochschulleitung, wird angestrebt. Das Quality Audit-Verfahren, mit dem Fokus auf der Qualitätsentwicklung und -sicherung, und die Akkreditierung, mit dem Fokus auf Qualitätskontrolle, ergänzen und unterstützen sich somit ideal.

Hinweis an die Redaktionen:

Kontakt: Anne Voigt, Telefon: 0331/977-4032, E-Mail: anne.voigt@uni-potsdam.de

Internet: www.quality-audit.de